
Ziele einer sozialdemokratischen Europapolitik

1. Eine alternative Vision zur Lösung der Krise – soziale Gerechtigkeit und Wachstum

Während der Krise haben sich deutliche Unterschiede zwischen Konservativ-Liberalen und Sozialdemokraten gezeigt. Während die Konservativen auf Sparen, Sparen, Sparen setzen, sind wir der Überzeugung, dass wir zur Überwindung der Krise kluge Investitionen in Wachstum und Arbeitsplätze brauchen. Auch müssen die Verantwortlichen der Krise zur Verantwortung gezogen und mit der Regulierung der Finanzmärkte muss verhindert werden, dass so etwas noch einmal geschieht. Wir brauchen ein Ende der Sparpolitik und gezielte Investitionen in Jobs und Wachstum.

Unsere Forderungen sind unter anderem:

- Demokratisierung der Entscheidungsprozesse in der Wirtschaftspolitik und Abschaffung der Troika
- Eine Vollendung der Bankenunion mit der Schaffung einer unabhängigen europäischen Ratingagentur, der Regulierung von Schattenbanken und der Trennung von Spar- und Investitionsgeschäften bei Banken
- Effektive Bekämpfung von Steuerbetrug und ein Ende von Steueroasen
- Schaffung eines Pakts für den Sozialen Fortschritt
- Gleiches Recht für gleiche Arbeit am gleichen Ort
- Überarbeitung der Arbeitszeitrichtlinie
- Rechtliche Mittel um ausbeuterische Arbeitsverhältnisse zu bekämpfen (Scheinselbstständigkeit, Werkverträge)

2. Europas Industrie – Erneuerung, Innovation, Nachhaltigkeit

Die Industrie ist die Basis der europäischen Wirtschaft. Hier sind 1/3 aller Arbeitsplätze angesiedelt und es werden 75% des Exports generiert. Die Industrie bietet den Lebensunterhalt für 57 Millionen Menschen. Daher müssen wir Rahmenbedingungen schaffen, die den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht werden.

Wir wollen:

- Finanzierung von Unternehmen sichern – durch Zugang zu EU-Förderungen besonders für Kleine und Mittlere Unternehmen
- Fokus auf Aus- und Weiterbildung legen
- Eine Modernisierung der Infrastruktur
- Den sozialen Dialog fördern
- Nachhaltigkeit sichern: Stoppen von fossilen Brennstoffen und umweltunfreundlichen Gesetzen
- Umfassende Rohstoffstrategie, Ressourcenproduktivität bis 2020 verdoppeln
- Bis 2030 45% des Energieverbrauch aus erneuerbaren Energien schaffen

3. Europa der Bürger – Fairness und Demokratie

Bürgerrechte stehen im Zentrum der Europäischen Union. Bürger- und Menschenrechte sind keine Luxusgüter, sondern die Grundlage für jede Demokratie. Wir müssen auch in Zukunft für unsere Grundwerte wie Toleranz, Rechtstaatlichkeit, Respekt von Menschenrechten, Nichtdiskriminierung, Minderheitenrechte, Solidarität und Gleichbehandlung eintreten.

Dazu brauchen wir:

- Durchsetzung der Anti-Diskriminierungsrichtlinie
- Geschlechtergerechtigkeit
- Minimumstandards für Medienfreiheit und Medienpluralismus
- Schutz der Privatsphäre und persönlichen Daten der Bürgerinnen und Bürger – auch bei transnationalen Abkommen
- Vereinfachung der Europäischen Bürgerinitiative und mehr Geld für das Programm „Europa der Bürgerinnen und Bürger
- Reform der Asyl- und Flüchtlingspolitik

Für einen Kurswechsel in Europa: Europawahl am 25. Mai 2014!



Jutta Steinruck, MdEP

Europäisches Parlament:
ASP 12G 140; Rue Wiertz 60
B - 1047 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 28 45563
Fax: +32 (0)2 28 49563

Wahlkreis:
Frankenthaler Straße 172
D – 67059 Ludwigshafen
Tel.: +49 (0) 621 5454 204
Fax: +49 (0) 621 5454 304

jutta.steinruck@europarl.europa.eu
www.jutta-steinruck.de



Norbert Neuser, MdEP

Europäisches Parlament:
ASP 12G 246; Rue Wiertz 60
B – 1047 Brüssel
Tel.: +32 (0) 228 45892
Fax: +32 (0) 228 49892

Wahlkreis:
Oberstraße 87
D – 56154 Boppard
Tel. u. Fax: +49 (0) 6742 804437

norbert.neuser@europarl.europa.eu
www.norbert-neuser.de



Die SPD-Abgeordneten – Fraktion der
Sozialdemokraten im Europäischen Parlament